

Adventskalender 2020

All I Want For Christmas ...

Von tobiiiee

Kapitel 24: Türchen 24: Fall On Me (???)

~ Fall on me

Ascoltami ~

Sephiroth hörte Zufriedenheit aus dem Wohnzimmer, als er aus der Küche zurückkehrte. Er versuchte, unauffällig im Flur zu verweilen, um die heimische Szene von Harmonie möglichst lange in sich aufzunehmen. Alle waren versammelt, Angeal, Gillian, Eliza, Ben, seine Schwiegereltern und, am wichtigsten für ihn, Genesis, alle vereint in einer Wonne, die durch etwas zu viel Essen und Alkohol bedingt sein mochte, doch vor allem von ihnen allen herrührte. Glück erfüllte auch ihn: Es war seine Familie.

Hinter ihm kam auch Ergin den Flur entlang und als sie beide im Eingang zum Wohnzimmer standen, wurden sie von allen bemerkt; es brachen spontane Lobpreisungen aus für das Festessen, das sie gemeinsam zustande gebracht hatten. „Ach, ist doch nicht nötig“, sagte Ergin grinsend, während er mit angedeuteten Verbeugungen das Lob entgegennahm. Sephiroth, der Ergin eigentlich nur geholfen und nicht den Hauptpart übernommen hatte, fühlte sich nicht wirklich angesprochen: Alle Ehre gebührte dem Haushälter, nicht ihm.

Als er von einem zum andern in die Runde schaute, bemerkte er, dass Genesis' Mutter seinen Blick suchte. Er durchquerte den Kreis aus Stühlen und Sesseln, der das Sofa ergänzte, und ließ sich neben seiner Schwiegermutter nieder. „Mein Engel, es war herrlich“, sagte sie ohne Umschweife. „Ich kenne Ergins Festmähler seit geraumer Zeit und kann ganz genau erkennen, was dein Werk war, es war eine großartige Ergänzung.“

„Ach, das ist lieb, Mama“, sagte er etwas beschämt, „aber ich hab wirklich nur ...“ „Nimm Lob von deiner alten Mutter an“, unterbrach sie ihn mit liebevoller Strenge. „Ok, ok“, räumte er ein. Er sah seinen Schwiegervater auf sich zukommen; er hielt ihm ein Glas Rotwein hin.

„Das hast du dir verdient, mein Sohn“, sagte er stolz. Als Sephiroth das Glas dankend angenommen hatte, ging er weiter, um Ergin ein Glas Tee zu reichen.

„Das war aber nicht alles, worüber ich reden wollte“, sagte Sephiroths Schwiegermutter und bedeutete ihm mit einer Handbewegung, näher heranzukommen. Sie senkte die Stimme, damit niemand hörte, was sie sagte: „Was schenkst du denn Genesis zum Geburtstag, mein Lieber?“

Sephiroth musste sich zurückhalten, um nicht in sein Weinglas zu prusten. Grinsend und mit einem Blick quer durchs Zimmer auf Genesis, der sich von Ben alle seine Pläne für nach dem Abschluss erzählen ließ, sagte er: „Ich bin so froh, dass du fragst.“

~ *Fall on me*

Abbracciami ~

„Das ist ihr Kostüm?“, fragte Godo Yuffie, die neben ihm auf den Tribünen der Eishalle saß.

Yuffie seufzte. „Ja, und wir werden das jetzt so akzeptieren.“ Sie sah, wie ihr Vater herunterschluckte, was ihm durch den Kopf ging, als er Mays luftiges Eistanzkostüm sah. Er versuchte es wirklich, das wusste sie. Nachdem sie es so oft hatte versuchen wollen, als er noch nicht bereit gewesen war, arbeiteten sie nun gut zusammen daran, ihre Familie zu kitten.

„Ein wenig mehr Stoff hätte es schon sein können, es ist kalt“, sagte er trotzdem.
„Wem sagst du das?“, seufzte Yuffie.

~ *Fall on me*

Finché vorrai ~

„Ich werd nie wieder was essen“, stöhnte Antónia, als sie sich bedröppelt auf dem Sofa ihrer Eltern kugelte. „Nie, nie, *nie* wieder.“

„Der Trick ist, sich nicht so viel von Mama aufschwätzen zu lassen“, sagte Ramon weise, der selbst beinahe zum Bersten gefüllt war; Platz für ein Glas Sekt war dennoch gewesen. Während er es in der rechten Hand hielt, lag sein linker Arm zärtlich um Justos Schultern. Er richtete das Wort an seinen Mann: „Findest du nicht?“

Der brauchte einen Moment, um zu antworten. „Ich werd nie wieder was essen“, sagte auch er. „Nie. Wieder.“

Ramon grinste. Er beugte sich zu Justo vor. „Komisch, mir ist immer noch nach was Süßem“, sagte er, überbrückte die kurze Distanz zwischen ihnen und versiegelte Justos Lippen mit einem sanften Kuss.

~ *Finché vorrai* ~

Cloud fühlte Tifa in seinem Arm atmen, aus mehr bestand seine Welt in diesem Moment nicht. Träge schauten sie sich an, vage bewusst, welch ein großes Glück sie gerade erlebten. Zart fuhren ihre kühlen Fingerspitzen an seiner Wange entlang hinunter zu seinem Kinn, wo ihre Hand verharrte, bis sein Blick sie fokussiert hatte. Langsam, immer darauf bedacht, dass er sie betrachtete, ließ sie ihre Hand sinken, bis sie damit über ihren Bauch strich und ihn bedeutungsschwer anschaute. Clouds Augen weiteten sich stumm. Ja?, fragte er mit seinem Blick. Ja, bestätigte ihm Tifa mit einem Nicken, dann führte sie einen Finger an ihre Lippen und nickte in Richtung der Kinder, die mit Barret am Kamin vor dem Sofa saßen. Cloud konnte es immer noch kaum

fassen. Lächelnd zog er Tifa näher an sich und küsste sie sanft aufs Haar.

~ See? Everything's ... alright ~